



Alle Kulturakteure sind zum Mitmachen aufgefordert. Hans Eibauer, Leiter des Centrum Bavaria Bohemia (v.l.), Bürgermeister Franz Xaver Steining (Zwiesel) und Bürgermeister Charly Bauer (Bayer. Eisenstein) stellten die Eckpunkte des Projekts „Kulturregion Bayern-Böhmen 2017“ vor.

Kreative Ideen sind gefragt

„Kulturregion Bayern-Böhmen“: Umfangreiches Veranstaltungsprogramm im kommenden Jahr

Von Claudia Winter

Zwiesel. Das Kulturleben in den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen soll vom Nebeneinander zu mehr Miteinander geführt werden. Das ist die Aufgabe des vor zehn Jahren gegründeten Centrum Bavaria Bohemia (CeBB). Das Kulturzentrum in Schönsee in der Oberpfalz fungiert als zweisprachige Kontakt-, Netzungs- und Informationsstelle und ist koordinierende und kulturelle Drehscheibe zwischen den angrenzenden Regionen diesseits und jenseits der Grenze. Im kommenden Jahr organisiert das CeBB unter dem Namen „Kulturregion Bayern-Böhmen 2017“ eine umfangreiche Veranstaltungsreihe in der Stadt Zwiesel und in der Grenzgemeinde Bayerisch Eisenstein. Das Konzept dazu wurde jetzt im Zwieseler Rathaus vorgestellt.

Mit 202 500 Euro wird die kulturelle Veranstaltungsreihe staatlich gefördert, Finanz- und Heimatmi-

nister Markus Söder hat den Bescheid Ende Juni übergeben. Der Minister ist überzeugt, dass die Kultur einen wichtigen Beitrag zum Zusammenwachsen über die Grenze hinweg leistet. Die restlichen zehn Prozent der Kosten übernimmt das CeBB als Trägerverein. Im Zwieseler Rathaus fand jetzt eine erste Arbeitsgruppenbesprechung statt, CeBB-Leiter Hans Eibauer, Bürgermeister Franz Xaver Steining und sein Eisensteiner Kollege Charly Bauer informierten im Anschluss im Rahmen einer Pressekonferenz die Öffentlich-

Der zeitliche Rahmen für das Projekt umfasst insgesamt 18 Monate (Juli 2016 bis Dezember 2017). Von April bis Oktober 2017 sollen drei bis vier Veranstaltungen monatlich mit grenzüberschreitenden Inhalten stattfinden. „Wir wollen alle Kulturakteure, Organisationen, Einrichtungen, Institutionen und alle interessierten Bürger auf bayerischer und auf tschechi-

scher Seite intensiv mit einbinden“, betonte Hans Eibauer. Schriftlich werden mögliche Teilnehmer in den nächsten Wochen über das Kulturprojekt und die Möglichkeit der Mitarbeit informiert. Am 5. Oktober findet ein erstes Diskussionsforum statt, bei dem die Weichen für das Programm gestellt werden. Das Thema Glas werde dabei sicher eine große Rolle spielen. Aber: „Ich setze auf die Kreativität der Akteure, wir wollen weg von den eingefahrenen Gleisen“, betonte Eibauer. Ende des Jahres soll die Programmplanung abgeschlossen sein und für 31. Januar 2017 eine große Auftaktveranstaltung in der Arberlandhalle in Bayer. Eisenstein geplant.

Als Höhepunkt der Veranstaltungsreihe will man eine „Woche der Nachbarn“ organisieren, die am 27. Juni 2017 mit einem großen Sommerkonzert startet. „Diese Woche wird im Mittelpunkt der grenzüberschreitenden Aufmerk-

samkeit stehen, die sechs Grenzregionen Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken sowie Karlsbad, Pilsen und Südböhmen werden dazu eingeladen. Viele auswärtige Gäste sollen kommen, Bekanntschaften und Freundschaften sollen wachsen. Das Thema Nachhaltigkeit wird dabei ganz dick unterstrichen. Denn: Von den internationalen Verbindungen und Kontakten wollen wir auch in Zukunft zehren können. Wir wünschen uns einen Werbeeinfluss weit über die Region hinaus“, betonte Hans Eibauer.

Bürgermeister Franz Xaver Steining meinte, Kultur sei ein großer Begriff, es gebe vielfältige Möglichkeiten, sich an dem Projekt zu beteiligen. „Wir sind angewiesen auf die Ideen unserer Leute“, so der Bürgermeister. Eisensteins Rathaus-Chef Charly Bauer betonte, die Grenzregion habe großes Potenzial, die Menschen hier seien aber oft zu bescheiden, ihr Können nach außen zu tragen. „Wir müssen uns besser merken, deshalb bin ich froh, dass externe Profis sich um dieses Projekt kümmern“, sagte Bauer.

NOTIZBLOCK

Vereine und mehr

ZWIESEL Geflügelzuchtverein: Am Samstag trifft man sich um 9 Uhr bei der Zuchtanlage.
SV-Wanderer: Am Sonntag Beteiligung am IVV-Wandertag in Haselbach. Abfahrt: 6.30 Uhr, Jahnplatz. Anmeldungen bis heute Abend bei J. Maier (☎ 15 63).
Veteranen: Stammtisch am Donnerstag um 14 Uhr im Schalander.

RABENSTEIN

SpVgg: Mitgliederversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen am morgigen Freitag um 20 Uhr im Vereinsheim.

Kirche

ZWIESEL Ausklang am Donnerstagabend: Eine halbe Stunde Musik und Besinnung heute um 20 Uhr in der Kreuzkirche.
Zwieseler Orgelpunkte: Eine hal-

be Stunde Orgelmusik mit Aurel von Bismarck in der Bergkirche jeden Freitag um 10 Uhr.

Für Gäste

ZWIESEL Malaktion für Groß und Klein: Von Donnerstag bis Samstag jeweils von 10 bis 17 Uhr in den Zwiesel-Kristallglas-Arkaden (Seltmann Weiden).

Veranstaltungen

LINDBERG Ariensang: Die Wald-Vereinssektion Lindberg-Falkenstein lädt heute um 19 Uhr alle gesangsfreudigen Frauen und Männer zum „Ariensang im Vereinshüttl“ nach Lindbergmühle ein.

Salben selbst gemacht

„Aurer Bienen“ fertigen Ringelblumensalbe

Frauenau. Die Kindergruppe „Aurer Bienen“ des Gartenbauvereins hat im Schulgarten Ringelblumen gesammelt und daraus eine Salbe gekocht.

Silke Fischer hatte das Rezept für die Ringelblumensalbe für die Kinder aufgeschrieben. Diesmal waren auch Gäste aus Oberkreuzberg mit dabei. Mit den frisch gepflückten Blütenköpfen ging es dann in die Küche im Haus St. Hermann. Die Blüten wurden mit Olivenöl übergossen, aufgekocht und anschließend wieder abgeseiht. Dieser Vorgang wurde dreimal wiederholt. Nach etwa zwei Stunden wurde Bienenwachs geschmolzen, mit dem abgeseihten Öl vermischt und in mitgebrachte Gefäße verteilt, so dass alle Kinder ihre eigene Salbe mit nach Hause nehmen konnten.

In der Zeit zwischen den einzelnen Arbeitsschritten wurde über



Aus frisch gepflückten Blütenköpfen fertigten die Kinder eine Salbe.

die Metamorphose von Schmetterlingen informiert. Dann bastelten die Kinder Schmetterlinge aus Tonpapier, die auf eine Plakatwand geklebt wurden. Die Schmetterlinge werden später mit Porträtbildern der „Aurer Bienen“ versehen und im Gartenhaus des Schulgartens ausgestellt.

Wer einfach mal unverbindlich vorbeikommen möchte, ist immer willkommen. Über die nächsten Treffen gibt Vorsitzende Veronika Kerschbaum Auskunft unter ☎ 09926/180532. – bbz

Der SC-Nachwuchs kickt ganz vorne mit

Saisonabschlussfeier für die beiden Juniorenmannschaften

Zwiesel. Die abgelaufene Saison hat gezeigt, dass der SC Zwiesel im Nachwuchsbereich nicht schlecht aufgestellt ist.

Neben einem kleinen Rückblick über die vielen Aktivitäten (Besuch von Bundesligaspielen, Erlebnisbad und Tierpark) konnten die SC-Verantwortlichen bei der Saisonabschlussfeier auf eine sehr erfolgreiche sportliche Saison beider Juniorenmannschaften zurückblicken. Die F-Junioren um das Trainerteam Willi Wurscher, Tobias Berndl und Rudi Sporrer eroberten in der Silbergruppe ungeschlagen den ersten Tabellenplatz und somit auch die Meisterschaft.

Die E-Junioren erzielten sich in der Goldgruppe 1 den hervorragenden zweiten Tabellenplatz und



Eine sportlich sehr erfolgreiche Saison haben die Juniorenspieler des SC Zwiesel hinter sich. Das wurde gebührend gefeiert. – Foto: SC

sicherten sich die Vizemeisterschaft. Das Trainerteam Manfred

König und Michael Leisegang war sehr zufrieden mit dem Erreichten.

Der Vorsitzende des Fördervereins und Mitglied in der Spartenleitung der SC-Fußballer, Stefan Weinberger, bedankte sich bei den Kids, aber auch bei den Eltern sowie allen, die dazu geholfen haben, um eine erfolgreiche Saison spielen zu können.

Alle Spieler der F-Junioren wurden mit neuen T-Shirts ausgestattet, die von der Werbeagentur Roman Müller gesponsert worden waren. Die E-Juniorenspieler konnten für die gute Leistung in der abgelaufenen Saison einen Gutschein in Empfang nehmen. Die Kosten für diese Saisonabschlussfeier wurden vom Förderverein des SC Zwiesel übernommen. – bbz

Jehovas Zeugen in Wels

200 Gläubige aus dem Landkreis bei Bibeltagung

Zwiesel. Rund 2800 begeisterte Zeugen Jehovas aus Niederbayern und Oberösterreich, darunter auch zirka 200 Gläubige aus Zwiesel, Regen und Ruhmannsfelden besuchten eine dreitägige Bibeltagung in der Welsener Rotax-Halle.

Die Tagung stand unter dem Motto: „Bleibe Jehova gegenüber loyal“. Dazu wurde durch Kurzvorträge und praxisnahe Videoeinblendungen gezeigt, wie man durch das Beispiel biblischer Persönlichkeiten wie Jesus Christus, Hiob oder König Hiskia im täglichen Leben motiviert werden kann, fest zu Gott, dessen Name gemäß ihrer Überzeugung Jehovas ist, zu hal-

ten. Besonders gerühmt waren die Anwesenden von den beiden zu Herzen gehenden Spielfilmen, die dazu beitragen, die biblisch gestützte Hoffnung lebendig werden zu lassen.

Für 18 Besucher war der Samstag ein unvergesslicher Tag, an dem sie sich als Zeichen ihrer Hingabe an Gott nach urchristlichem Muster durch völliges Untertauchen im Wasser als Zeugen Jehovas taufen ließen. Ein 17-jähriges Mädchen aus Zwiesel war unter den Täuflingen. Auch einige Referenten aus der Regener Gemeinde der Zeugen Jehovas waren in Wels zu hören. – bbz

Grundschüler treten in die Pedale

Radtour ins Jugendgästehaus nach Abtschlag – Gelungene Abschlussfahrt der Dritt- und Viertklässler

Frauenau. Seit einigen Jahren ist es an der Grundschule Frauenau Tradition, dass die vierte Klasse zur Abschlussfahrt nicht in einen Bus steigt, sondern in die Pedale tritt. In diesem Jahr durften die Drittklässler aus der Kombiklasse ebenfalls mitfahren, da auch sie die Fahrradprüfung erfolgreich abgeschlossen hatten.

Am Montagmorgen versammelten sich bei idealem Radlerwetter die Kinder mit ihren Fahrrädern im Pausenhof. Christian Schlenz von der Gemeinde fuhr das Gepäck und die Verpflegungsboxen mit dem Gemeindebus ins Jugendgästehaus nach Abtschlag.

Gemeinsam mit ihren Klassenleiterinnen Corinna Lerach-Wirsich und Evi Wenig, dem Polizeibeamten Max Garhammer und dem

früheren Schulleiter Otto Schmid machte sich dann die Truppe auf nach Abtschlag. Über die Tafelhütte ging es nach Linden, dann weiter zum Klingenbergbrunn Bahnhof. Nächstes Etappenziel war die Fattimakapelle, wo man die erste längere Pause einlegte. Auf dem Spielplatz in Grünbach verbrachte man die Mittagspause.

Am frühen Nachmittag erreichte die Gruppe das idyllisch gelegene Jugendgästehaus des Kreisjugendring in Abtschlag. Das Bettenüberziehen erwies sich für manche schweißtreibender als die vorangegangene Radtour. Im Hof des Anwesens wurde Tischtennis oder Verstecken gespielt. Beim Tauziehen konnten die Kinder ihre Kräfte messen und beim Rasenski fahren war die Geschicklichkeit gefragt. Nach diesem bewegten Nachmit-



Die Frauenauer Grundschüler hatten am Ende viel zu erzählen und waren stolz, die „Tour d'Abtschlag“ mit all den Bergetappen geschafft zu haben. – Foto: Evi Wenig

tag kam bei allen schnell der große Hunger. Max Garhammer und Otto Schmid grillten die vom Elternbeirat spendierten Bratwürstl. Nach diesem Grillabend und lustigen Spielen und Geschichten am Lagerfeuer fielen alle müde in ihre Betten.

Mit einem reichhaltigen Frühstück gestärkt, radelte man auf einer anderen Route Richtung Heimat. Dort wurden die Kinder bereits von den Eltern erwartet. Sie hatten viel zu erzählen und waren stolz, die „Tour d'Abtschlag“ mit all den Bergetappen geschafft zu haben. Alle waren sich einig: Es war eine abwechslungsreiche, gelungene Abschlussfahrt. Den Viertklässlern wird der Abschied aus der kleinen Aurer Schulfamilie nicht leicht fallen. Dennoch freuen sie sich auf einen neuen Abschnitt auf der bevorstehenden Ferien. – bbz

Menschenkinder



Milan Harald Haase schickte sich am 11. Juli vormittags um 9.41 Uhr in der Arberlandklinik Zwiesel an, auf die Welt zu kommen. Der kleine Mann wog bei seiner Geburt 3385 Gramm und war 54 Zentimeter groß. Mit seinen Eltern Ruzenka Limova und Harald Haase ist er in Zwiesel dahome.

Mehr Babys unter: www.pnp.de/baby-galerie.